

Wir sind EDITO

Die Redaktion

Eine gemeinsame Redaktion aus Philipp Cueni und Christian Campiche gibt eine deutsch- und eine französischsprachige Ausgabe von EDITO heraus. Für die Ausgabe in Deutsch ist Cueni als Chefredaktor verantwortlich, für die Ausgabe in Französisch Campiche. Philipp Cueni war langjähriger Redaktor der „gazette“. Christian Campiche war u.a. Mitglied der Chefredaktion von „Bilan“. Die Redaktion arbeitet mit einem Kreis von freien JournalistInnen und FotografInnen. Die Redaktion ist gegenüber der Herausgeberschaft per Statut autonom. redaktion@edito-online.ch und redaktion@edito-online.ch

Die Produktion

Produziert und gelayoutet wird EDITO in enger Kooperation mit dem Team der Medienberatungsgesellschaft bachmann medien in Basel. Zum Produktionsteam gehören Ivo Bachmann, Robert Bösiger, Petra Geissmann und Beat Grossrieder. www.bachmannmedien.ch

Das Design

Die visuelle Gestaltung von EDITO stammt von Kurt Schwerzmann vom Büro Schwerzmann-Rothenfluh in Zürich. SchwerzmannRothenfluh war unter anderem beteiligt an der Gestaltung von „Basler Zeitung“, „SonntagsBlick“, „Aargauer Zeitung“, „L'Hebdo“ und WOZ. www.schwerzmannrothenfluh.com

Die „Werkstatt“

Die „Werkstatt Journalismus“ ist eine eigenständige Beilage, welche vier Mal pro Jahr der deutschsprachigen Ausgabe von EDITO beiliegt. Sie wird in Partnerschaft mit „Message“, der internationalen Zeitschrift für Journalismus (Deutschland) herausgegeben.

Der Druck

EDITO wird selbstverständlich in der Schweiz gedruckt: bei der UD Print in Luzern. www.ud-print.ch

EDITO online

Die Website von EDITO bietet unter anderem ein Archiv von EDITO ab jeweils vorangegangener Nummer, weiterführende Dokumentationen zu einzelnen Texten in EDITO sowie Zuschriften von LeserInnen. Hier können Sie auch Abonnements bestellen oder Anzeigen aufgeben. www.edito-online.ch

Die Herausgeber

EDITO wird herausgegeben vom Herausgeberverein EDITO, dem die Verbände impressum - Die Schweizer JournalistInnen und das Schweizer Syndikat Medienschaffender SSM als Mitglieder angehören. EDITO ersetzt die Publikationen „gazette“ (SSM) und „journalisten.ch“ (impressum). www.impressum.ch und www.ssm-site.ch

Der Verlag

Die Leitung der Verlagsgeschäfte (und Abo-Verwaltung) von EDITO obliegt bachmann medien (Robert Bösiger). bachmann medien führt diese im Mandat für den Herausgeberverein. verlag@edito-online.ch

Der Anzeigenverkauf

Der Anzeigenverkauf läuft über die CeMedia AG unter Leitung von Mario Cecchin. Sie liefert Ihnen gerne alle Angaben zu Abschlussterminen, Formaten und Anzeigentarifen. www.cemedia.ch

EDITO als Medienmagazin - unser Verständnis

Warum es zu unserer Aufgabe gehört, Ihnen auch auf die Füsse zu treten.

Von Philipp Cueni, Chefredaktor EDITO

Die Medienwelt verändert sich rasant. Dazu stellen sich Fragen. Das ergibt Diskussionsbedarf. Erste Aufgabe eines Medienmagazins ist es, Hintergrund zu bieten, die Debatte zu vermitteln, zum Verstehen beizutragen, was in der Medienszene passiert. EDITO hat den Anspruch, aktuelle Ereignisse aus der Medienwelt darzustellen, zu erklären, zu hinterfragen, Tendenzen zu analysieren, Transparenz zu schaffen, Meinungen abzubilden.

Zur Aufgabe der Medien gehörte schon immer die Kritikfunktion: Was läuft wo schief? Um in dieser Rolle glaubwürdig zu sein, braucht es Selbstkontrolle, also Kritik der Medienarbeit. Gegenstand eines Medienmagazins sind die Medien selbst und ihre Akteure.

EDITO arbeitet mit einem journalistischen Ansatz. In EDITO kommen unterschiedliche Standpunkte zur Sprache. Trotzdem sollen die Texte in EDITO auch eine Haltung zum Ausdruck bringen. Grundsätzlich nimmt EDITO die Optik der Medienschaffenden, des kritischen Journalismus, der Qualität ein. EDITO ist den Regeln des Presserates verpflichtet. Fairness ist Prinzip.

Ein kritischer Ansatz ist für uns selbstverständlich. Die Autonomie der Redaktion auch. Unabhängigkeit heisst bis zu einem gewissen Grad auch, auf niemanden Rücksicht nehmen zu müssen, sich auch unbeliebt machen zu können. Kritik und Selbstkritik gehören zur Seele des Journalismus. Das gilt für den Medienjournalismus, für die Beobachtung der eigenen Szene ganz besonders. Das heisst, auch den Kolleginnen und Kollegen auf die Füsse treten zu können. Das ist unsere Rolle - als Besserwisseri soll es nicht ausgelegt werden (und soll es auch nicht sein).

Die Akteure der Medienszene sind unser Publikum. Die Akteure der Medienszene sind auch die Objekte unserer kritischen Optik. Und sie sind, so hoffen wir, auch unsere Informanten - gerade auch, wenn es um Fehler und Schwachstellen, um Intransparenz in der Medienwelt geht. Dieser Widerspruch gehört zum System und ist wichtig für die Medienkritik, für die Qualitätssicherung der Medien.

Wenn wir in den Medienhäusern und bei Kolleginnen und Kollegen recherchieren, zählen wir auf Verständnis für eine Aufgabe, welche für die Medienschaffenden und Medienunternehmen sonst zum Selbstverständnis gehört: Transparenz herzustellen und unangenehm nachzufragen.

Medienjournalismus ist ein Spezialfall. Was sonst zu Recht verpönt ist, lässt sich hier nicht vermeiden: Nähe zu den Akteuren. Wir sind Teil der Szene, Beobachter und Akteure zugleich. Damit gilt es sorgfältig umzugehen.

EDITO ist in drei Teile gegliedert: Unter „Medienszene“ bieten wir Stoff zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen. Im Teil „Medientrend“ finden sich Reflexion, Meinung und essayistische Ansätze. „Medienlabor“ bietet Service für den Arbeitsalltag: Fragen zur Medienethik, berufsbezogene Tipps zu Büchern, Audio und Video, Werkstattberichte zur Medienarbeit, Aspekte der Aus- und Weiterbildung.

Weil uns auch das Bild wichtig ist, publizieren wir in jeder Ausgabe als festes Element eine eigene Foto-geschichte. www.edito-online.ch schliesslich bietet Supplements. Und falls sich der Eine oder die Andere mit EDITO auch etwas unterhalten fühlt, war das durchaus beabsichtigt.

Wir hoffen auf Widerspruch, Einspruch, Debatte. Und ehrlich gesagt auch etwas auf Zuspruch.

Anzeige

EDITO, das Schweizer Medienmagazin, ist für Sie da. **EDITO**, le magazine suisse des médias, est là pour vous. Abonnieren Sie jetzt. Abonnez-vous dès aujourd'hui. www.edito-online.ch